VR-07 (V-103)-043-2 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 42 bis 53:
Migrationsdebatte zurück
zur Vernunft findet.

~~Es ist Zeit für eine neue Asyl- und Migrationspolitik, eine die endlich funktioniert, sich Realitäten stellt, die Menschenrechte als Vorteil begreift und die Würde der Menschen in und außerhalb Europas ins Zentrum stellt. Die grüne Migrationspolitik fußt im wesentlichen auf sechs Säulen. Hier soll dieses Fundament dargestellt und mit einigen Vorschlägen unterfüttert werden. Es gäbe in jeder Säule dutzende Vorschläge, die wir bereits beschlossen haben, Haltelinien, die nicht überschritten werden dürfen. Dabei verschleiern lange Forderungslisten aber zum Teil unsere grundsätzliche Ausrichtung und lenken von Wesentlichen ab, weswegen wir hier darauf verzichten:~~

Viele Fluchtursachen sind gerade durch die Staaten des sog. demokratischen Westens verursacht:

- Die völkerrechtswidrigen Kriege der USA und ihrer Verbündeten in Afghanistan und im Irak, mit Folgen wie IS, Kontrollverlust in Libyen,
- die faktische Unterstützung der Türkei in ihrem völkerrechtswidrigen Vorgehen gegen die im Kampf gegen IS hilfreichen Kurden,
- Instabilität im Westen Afrikas und
- die Unterstützung von Diktatoren und Despoten in Afrika
- sowie die mangelnde Unterstützung der Menschen in Gaza, Westjordanland oder im Libanon sowie der Vertriebenen in der Region bis heute

und führen ebenso zur millionenfachen Flucht nach Europa wie die schon lange erkennbaren Klimaschäden durch Trockenheit, Hitze und Unwetter in weiten Teilen Afrikas. So wirkt z.B. der schreckliche, bereits etliche Jahre währende erste große Klimakrieg im ehemaligen Sudan bis weit in die Nachbarländer und führt zum Exodus. Hier müssen wir ansetzen mit der Bekämpfung der Fluchtursachen.
Es ist daher Zeit …
für eine neue Asyl- und Migrationspolitik, eine die endlich funktioniert, sich Realitäten stellt, die Menschenrechte als Vorteil begreift und die Würde der Menschen in und außerhalb Europas ins Zentrum stellt. Die grüne Migrationspolitik fußt im wesentlichen auf sechs Säulen. Hier soll dieses Fundament dargestellt und mit einigen Vorschlägen unterfüttert werden. Es gäbe in jeder Säule dutzende Vorschläge, die wir bereits beschlossen haben, Haltelinien, die nicht überschritten werden dürfen. Dabei verschleiern lange Forderungslisten aber zum Teil unsere grundsätzliche Ausrichtung und lenken von Wesentlichen ab, weswegen wir hier darauf verzichten:

Begründung

Die Gründe für die millionenfach Flucht aus Asien und Afrika müssen klar benannt werden, wenn sie mittelfristig bekämpft und die Fluchtbewegung somit verringert werden soll. Das fehlt bisher dem Antrag.

weitere Antragsteller*innen

Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Tabitha Elkins (KV Fürth-Land); Marina Ploghaus (KV Waldeck-Frankenberg); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Christopher Stark (KV München); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Bettina Deutelmoser (BV Bundesverband); Ulrich Kraft (KV Berlin-Reinickendorf); Peter Meiwald (KV Ammerland); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Walter Zuber (KV Aurich-Norden); Gernot Schulmeister (KV Main-Kinzig); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Lene Greve (KV Hamburg-Altona); Arne Winkelmann (KV Wittmund); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.